

3. Preis des Innovationswettbewerbs: Junge Bechterewler im Waldklettergarten

von Christin Fröhmel, Junge Bechterewler Bayern



Die Gruppe der Jungen Bechterewler Bayerns freut sich über ihren Erfolg beim Innovationswettbewerb 2008 der DVMB (siehe S. 37 und 39). Den 3. Preis erhielt sie für eine Unternehmung, bei der das Training von Beweglichkeit, Kraft und Koordination mit einem hohen Erlebniswert verbunden wurde. Der Besuch des Baumklettergartens wurde im Rahmen eines Wochenendseminars für Junge Bechterewler in Bad Staffelstein angeboten. Zusätzlich standen eine Kajakfahrt, Erfahrungsaustausch und ein Ärztevortrag auf dem Programm.

Zur besseren Veranschaulichung, wie der Besuch des Waldklettergartens bei den Teilnehmern des Seminars empfunden wurde, folgt ein Auszug aus dem Bericht einer Teilnehmerin über das Erlebnisseminar:

„...Anschließend ging es dann in den Waldklettergarten



Banz. Es herrschte bereits bei einigen Teilnehmern eine hohe Anspannung aufgrund der Höhenangst. Andere wiederum konnten es kaum erwarten, sich wie Tarzan von Ast zu Ast zu schwingen und auch an ihre Grenzen zu gehen. Der Klettergarten besteht aus insgesamt 4 Parcours (Bereich Gelb, Rot, Grün und Braun). Der gelbe Bereich war der „Anfängerbereich“, wo jedoch auch schon auf stolzen 3m Höhe die Hindernisse bewältigt werden mussten. Der starke Wind, der einem an diesem Tag um die Ohren blies, machte es nicht gerade einfacher, die Hürden galant zu absolvieren. Der Spaßfaktor stand jedoch nach wie vor an erster Stelle. Einige gaben nach dem gelben Bereich auf – ein großes Kompliment an die Teilnehmer, die trotz massiver Höhenangst sich tapfer geschlagen haben. Andere Teilnehmer waren so von dem Klettergarten begeistert und auch vom Feeling, lediglich an einem Seil hängend sich durch die Luft zu schwingen, dass sie die Parcours mehrfach durchliefen. Der braune Bereich ist sage und schreibe 15m hoch, und selbst beim Zuschauen wurde einem teilweise recht schwummrig. ...“ Nach ca. 3 Stunden ausgiebigem Klettern und Ausprobieren, wie weit der eigene Körper belastbar ist, ging der Besuch des Waldklettergartens zu Ende. 

Den 2. Preis konnte Christina SCHNEIDER, Frauennetzwerk Bayern, für ein Seminar mit Übungen an einem dem Rhönrad nachempfundenen Stabilisationstrainer in Empfang nehmen („Frau der Ringe“, *MBJ 104 S. 45-46*).